

Presseinformation

Umweltschutz in Rastatt: Bahn heizt mit Pellets

Baubüro und Info-Center setzen auf umweltschonenden Brennstoff • 15 Tonnen Pellets nach Rastatt geliefert

(Freiburg, 12. Oktober 2015) Im Großprojekt Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel werden das Info-Center zum Tunnel Rastatt und das Baubüro der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Tunnel Rastatt mit einer umweltschonenden Pellet-Anlage beheizt. Dabei wird deutlich weniger CO₂ ausgestoßen als beispielsweise bei Öl- oder Gasheizanlagen. Auch die Herstellung der stiftförmigen Presslinge ist umweltschonend: Es werden keine Bäume gerodet, denn Pellets bestehen aus Holzresten wie Späne und Sägemehl. Das umweltfreundliche Konzept wurde gemeinsam mit der Firma Raumeinheiten Würzburger aus Bad Bellingen umgesetzt, 15 Tonnen Pellets sind bereits vor Ort.

Die Vorteile des zeitgemäßen Brennstoffs: Das Heizen mit Pellets erzeugt lediglich 42 Gramm CO₂ pro Kilowattstunde. Zum Vergleich: Bei Heizöl beträgt der CO₂-Ausstoß rund 300 Gramm pro Kilowattstunde – das ist knapp sieben Mal so viel. Der Verzicht auf fossile Energieträger wie Öl oder Gas führt beim 450 Quadratmeter großen Info-Center zu einer Ersparnis von rund 12 Tonnen CO₂ pro Jahr. Zudem ist die entstehende Asche biologisch abbaubar und kann auf dem Kompost oder im Hausmüll entsorgt werden. Die Heizanlage ist so aufgebaut, dass sie auch versetzbar und somit später in weiteren Projekten anwendbar ist.

Klimaziele der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn arbeitet kontinuierlich daran, bis 2020 Umwelt-Vorreiter in der Branche zu sein. Daher setzt sie nicht nur beim Verkehr auf der Schiene auf die Reduzierung von CO₂-Emissionen, sondern auch bei der Wärmeversorgung von Gebäuden. Bis zum Jahr 2020 will die Bahn die CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2006 um 20 Prozent senken.

So funktioniert die Pellet-Heizanlage

Die Pellets werden mit speziellen Pellets-Tankwagen angeliefert und in einem eigens dafür angelegten Container gelagert. Rund 15 Tonnen können dort auf einmal aufbewahrt werden. Die Brennstoffzufuhr in der Heizanlage funktioniert automatisch: Die Pellets werden mithilfe einer Saugvorrichtung in den Vorratsbehälter der Anlage befördert. Von dort aus gelangen sie in den Brennraum. Hier gibt ein Fühler die benötigte Menge an Pellets vor. Der rund 1,40 Meter und 1,85 Meter hohe Pelletskessel wird durch eine automatische

Presseinformation

Energiesparzündung gestartet, sobald geheizt oder Warmwasser bezogen wird. Über die eingebaute Rücklauf temperaturanhebung wird die erzeugte Energie in den Pufferspeicher transportiert. Die vorhandene Heizkreis-Umwälzpumpe und die Frischwasserstation für das Warmwasser entnehmen die Wärme aus diesem Speicher und versorgen damit die Verbraucher. Der Pelletsverbrauch liegt bei einer Heizlast von 120 Kilowatt bei rund 48 Tonnen pro Jahr.

Feier für die Öffentlichkeit

Am Eröffnungstag, dem 16. Oktober 2015, findet um 14 Uhr eine Feier statt, zu der die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Nach einer Begrüßung durch Großprojektleiter Philipp Langefeld, haben die Gäste die Möglichkeit sich die Ausstellung und das Info-Center anzuschauen.

Der Weg ins Info-Center:

Zukünftig ist das Info-Center Tunnel Rastatt immer dienstags bis sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Baustellenbesichtigungen für Gruppen sind nach Vereinbarung möglich.

Es befindet sich auf der Baustelleneinrichtungsfläche in Ötigheim, K3717. Bei der Nutzung von Navigationsgeräten geben Sie bitte als Zielort „K3717 Rastatt“ (48°52'38.1"N 8°14'36.6"E) ein. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.